

Serie 14: Preussische Landwehr



Offizier der Pommerschen Landwehr. Mit der Errichtung der Landwehr wurde in Ostpreußen begonnen. Diese Provinz stellte 5, Westpr. 2, Pommern u. Neumark je 3, die Kurmark 7, Schlessien jedoch 17 Landw.-Inf.-Rgt. auf. Ihre Ausrüstung, Bewaffnung u. Bekleidung bereitete die größten Schwierigkeiten.



Unteroffizier des 1. Neum. Landwehr-Rgt. Die Bekleidung bestand in einer zweireihigen blauen Ullweste, der Krage war bei den ostpr. Rgtern ziegelrot, bei den westpr. schwarz, bei den Pommern weiß, bei den Brandbg. ponceaurot und bei den Schles. gelb. Die Waffennummer zeigte die Absteckklappenfarbe.



Wehrmann der Schles. Landwehr. Da an Gewehren großer Mangel war, rüstete ein großer Teil der Landwehren mit Speisen aus. Mit Säbeln waren anfangs nur die Unteroffiziere ausgerüstet. Tornister und Mäntel, ebenso Suchhosen wurden erst im Winter 1813 zu 14 geliefert. Vielfach ging der Udiwmann auch barfuß.



Wehrreiter eines Neumärkisch. Landw.-Kav.-Rgt. In Udiw.-Kav.-Rgt. wurden in Ostpreußen 5, in Westpreußen 2, in Pommern 3, in der Neu- u. Kurmark je 2 und in Schlessien 10 errichtet. Ihre Uniform war, ebenso wie die Abzeichen, die gleiche wie bei der Udiw.-Inf. Außer einem Säbel wurde die Lanze geführt.



Unteroffizier des 7. Schles. Landwehr-Kav.-Rgt. Dasselbe war, wie die Abbildung zeigt, als Molen-Regiment uniformiert, während die Ostpreussischen und Pommerschen Wehrreiter einen Schab mit Landwehrkreuz, die Neu- u. Kurmärker die auf dem vorigen Bilde dargestellte Kopsbedeckung trugen.



Wehrreiter der Westf. Landwehr-Kav. Nach Besetzung der zum ehemaligen Königr. Westf. gehörigen Gebiete und der Flucht des Königs Jerome wurde auch dort mit der Errichtung von Landw. begonnen. Diese trugen als Abzeichen grüne Krage und Aufschläge, die bei den Offizieren rot vorgelassen waren.